




DEUTSCHER
BRÜCKENBAU
PREIS

DEUTSCHER
BRÜCKENBAU
PREIS 2023

Auslober
Bundesingenieurkammer
Verband Beratender Ingenieure

Schirmherr
Bundesministerium für
Digitales und Verkehr



Wettbewerb zur Würdigung herausragender Ingenieurleistungen

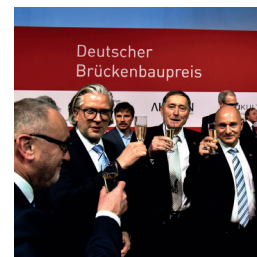
Die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI loben den Deutschen Brückenbaupreis 2023 aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.

Mit dem Deutschen Brückenbaupreis werden herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau sowie deren Bedeutung für die Baukultur öffentlich gewürdigt. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Der Deutsche Brückenbaupreis ist ein ideeller Preis. Er wird für ein fertiggestelltes Brückenbauwerk vergeben.

Die Auslober weisen ausdrücklich darauf hin, dass Brückenertüchtigungen und -erweiterungen ebenfalls eingereicht werden können. Preisträger wird ein/e Ingenieur/in, dessen/deren geistig schöpferische Leistung herausragenden Anteil am Entstehen des ausgezeichneten Brückenbauwerks hat.

Vergeben wird der Deutsche Brückenbaupreis in den beiden Kategorien Straßen- und Eisenbrücken sowie Fuß- und Radwegbrücken. Darüber hinaus gibt es 2023 erstmals einen Sonderpreis für eine herausragende Lösung oder Entwicklung auf dem Weg zum klimaneutralen Bauen. Als weitere Neuerung sollen die Wettbewerbseinreichungen nur noch digital erfolgen statt per Post.

Eine von den Auslobern bestellte Jury wählt aus allen Einsendungen drei Brücken je Kategorie aus, die als Nominierungen des Deutschen Brückenbaupreises öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Aus dieser Shortlist wählt die Jury anschließend jeweils einen Preisträger pro Kategorie. Erst zur Preisverleihung am 30. Mai 2023 werden diese Preisträger, die Auszeichnungen und der Sonderpreis bekannt gegeben und geehrt. Die Preisverleihung findet am Vorabend des 32. Dresdner Brückenbausymposiums in Dresden statt.





Bestandteile des Deutschen Brückenbaupreises 2023

- Vorstellung der nominierten Brücken in den Medien und im Internet
- Feierliche Preisverleihung am 30. Mai 2023 in Dresden
- Filmische Kurzportraits der nominierten Projekte
- Eine Preisskulptur für den Preisträger bzw. die Preisträgerin
- Persönliche Urkunden für maßgeblich am ausgezeichneten Bauwerk beteiligte Personen
- Eine Präsentationstafel zu den nominierten Projekten
- Gedruckte hochwertige Dokumentation
- Veröffentlichung der Filmbeiträge
- Hervorgehobene Präsentation der Preisträger bzw. Preisträgerin und der Auszeichnungen unter www.brueckenbaupreis.de
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation in den Medien in mehreren Phasen

Teilnahmebedingungen

Vorschläge für den Deutschen Brückenbaupreis 2023 können von allen eingereicht werden, die ein Interesse daran haben, dass herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau in der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt werden. Dies können Einzelpersonen, Unternehmen, Berufsorganisationen, Verbände und Institutionen, Bauherren oder Bauträger ebenso wie die beteiligten Ingenieure bzw. Ingenieurinnen und Architekten bzw. Architektinnen selbst sein.

Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen in der Bundesrepublik Deutschland stehen. Grenzbrücken können ebenfalls berücksichtigt werden. Neben Neubauten können auch grundlegende Umbauten, Instandsetzungen und Erneuerungen von Brückenbauten vorgeschlagen werden. Das Bauwerk muss zwischen dem 1. September 2017 und dem 31. Dezember 2022 fertiggestellt sein. Bauwerke, die vor dem 1. September 2017 fertiggestellt wurden oder bereits zum Deutschen Brückenbaupreis 2018/2020 eingereicht worden sind, werden nicht berücksichtigt. Es zählt der Tag der bautechnischen Abnahme.

Der Deutsche Brückenbaupreis ist eine Auszeichnung für Bauingenieure. In den Einreichungsunterlagen ist ein Ingenieur bzw. eine Ingenieurin zu benennen, dessen/deren geistig-schöpferische Leistung maßgeblich zum Entstehen des vorgeschlagenen Brückenbauwerks beigetragen hat. Stellvertretend für alle am Projekt Beteiligten erhält dieser Ingenieur bzw. diese Ingenieurin die Preisplastik bzw. die Auszeichnung. Der entsprechende Vorschlag sollte unter den Projektbeteiligten einvernehmlich abgestimmt werden. Bei mehreren konkurrierenden Vorschlägen entscheidet die Jury.

Mit der Beteiligung am Wettbewerb wird die Zustimmung zur Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen erteilt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Auslober. Sie werden nicht zurückgesandt. Im Falle einer Nominierung bzw. der Prämierung sind sie Gegenstand der Öffentlichkeitsarbeit zum Deutschen Brückenbaupreis.

Bewertungskriterien

Bei dem ausgezeichneten Bauwerk muss es sich um ein ganzheitlich gelungenes Ingenieurbauwerk handeln. Zur Bewertung der eingereichten Arbeiten werden folgende Beurteilungskriterien herangezogen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gestaltung und Einbindung
in das Umfeld | <input type="checkbox"/> Innovation |
| <input type="checkbox"/> Funktion | <input type="checkbox"/> Planungs- und Bauverfahren |
| <input type="checkbox"/> Konstruktion | <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit |
| | <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeit |

Jury

Die eingereichten Arbeiten werden formal durch die Auslober geprüft und von einer Jury bewertet, die aus sieben anerkannten Fachleuten des Brückenbaus besteht. Die Juroren sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Jury ist nur den Auslobern verpflichtet. Sie entscheidet mehrheitlich. Sie tritt nach Einsendeschluss in Berlin zusammen. Die Juryentscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes am 30. Mai 2023, am Vorabend des 32. Dresdner Brückenbausymposiums, in Dresden statt.

Datenschutzhinweis: Alle eingereichten Angaben, Kontaktdaten, Bilder und Videos werden lediglich zur Abwicklung des Wettbewerbs genutzt und nicht an Dritte zu kommerziellen Zwecken weitergegeben. Die Daten werden ausschließlich zur Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Brückenbaupreises, zur Darstellung der Nominierungen während der Preisverleihung und zur Dokumentation des Wettbewerbs beim Auslober genutzt und gespeichert. Mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren Sie diese Nutzung.

Digital einzureichende Unterlagen Deutscher Brückenbaupreis 2023

- Checkliste
- Teilnahmebogen A: Daten zum Bauwerk und zu Kontaktdaten der wichtigsten Beteiligten bzw. zum Einreicher. Im Falle einer Nominierung werden später ergänzend Angaben zu weiteren Beteiligten abgefragt.
- Teilnahmebogen B: Dieses zweiseitige Formular soll der Jury die Beurteilung erleichtern. Es enthält Fragen zum Bauwerk, die den Beurteilungskriterien Rechnung tragen.
- Erläuterungsbericht zum Bauwerk in deutscher Sprache (max. drei DIN-A4-Seiten, PDF-Format)
- Veröffentlichungsfähige Fotos (möglichst in professioneller Qualität, hochauflösend): Zehn bis max. zwanzig aussagekräftige Fotos vom Brückenbauwerk als digitale Bilddateien im tif-, pdf- oder jpg-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung (bei A4).
- Max. fünf erläuternde Konstruktionszeichnungen mit wesentlichen Aussagen zu Bauwerk und Detaillösungen in digitaler Form als skalierbares PDF.
- Video (falls vorhanden) als mp4
- Presseberichte zum Projekt in digitaler Form (falls vorhanden)

Einsendeschluss 2. Januar 2023

Ihre Wettbewerbseinreichung senden Sie bitte an: dbbp2023@bingk.de

Bitte laden Sie das beigefügte Wettbewerbsformular auf Ihren Rechner herunter und füllen Sie es dort aus (bitte nicht im Browser ausfüllen). Fügen Sie das fertig ausgefüllte und mit Ihrem eigenen Namen gespeicherte Formular Ihrem Ordner mit den Einreichungsunterlagen (siehe Checkliste) bei und versenden Sie diesen Ordner an dbbp2023@bingk.de. Nutzen Sie dabei wegen der Datenmenge bitte einen Datentransferservice wie WeTransfer, Dropbox o.ä.

Die Unterlagen sind digital bis Montag, den 2. Januar 2023, bis 24 Uhr, einzureichen. Spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Wir versenden umgehend eine Bestätigung für den Erhalt Ihrer digitalen Einreichung. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten (innerhalb von 48 Stunden), bitten wir um Nachricht an dbbp2023@bingk.de